

## Schwerer Verkehrsunfall auf B198 bei Dambeck - 71-Jähriger verletzt

Bei einem Verkehrsunfall auf der B198 zwischen Karbow und Dambeck wurde ein 71-jähriger schwer verletzt. Die B198 war für 30 Minuten gesperrt.

Am 8. September 2024, gegen 10:15 Uhr, ereignete sich auf der Bundesstraße B198 zwischen den Orten Karbow und Dambeck ein schwerer Verkehrsunfall. Der Vorfall betrifft einen 54-jährigen Mann, der mit seinem Wohnmobil unterwegs war. Er fuhr von Karbow in Richtung Dambeck und versuchte, einen Traktor zu überholen. Während dieses Überholmanövers übersah er einen entgegenkommenden PKW, einen Rover, der von einem 71-jährigen deutschen Fahrer gelenkt wurde.

Der Zusammenstoß war heftig: Der Rover und das Wohnmobil prallten frontal aufeinander, was zu erheblichen Schäden an beiden Fahrzeugen führte. Der 71-Jährige wurde schwer verletzt und musste nach dem Unfall mit einem Rettungswagen ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht werden. Sein Zustand erforderte eine stationäre Aufnahme zur weiteren Behandlung.

### Details zum Unfallhergang

Der genaue Unfallverlauf wirft einige Fragen auf, besonders hinsichtlich der Sichtverhältnisse und der Geschwindigkeit der beteiligten Fahrzeuge. Der 54-jährige Fahrer hatte offenbar nicht genügend Zeit, um die herannahende Gefahrenquelle zu erkennen, was zu dieser tragischen Kollision führte.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf etwa 30.000 Euro, eine

bedeutende Summe, die die wirtschaftlichen Folgen für die Fahrzeughalter darstellen kann. Solche Unfälle sind nicht nur schmerzhaft für die Betroffenen, sondern verursachen auch erhebliche Kosten für die Versicherungen.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die B198 für eine halbe Stunde voll gesperrt. Dies führte zu Verkehrsbehinderungen, die in einem solchen Fall unvermeidlich sind. Die Sperrung hat in der Regel nicht nur direkte Auswirkungen auf die beteiligten Fahrzeuge, sondern auch auf den gesamten Verkehr in der Umgebung.

## **Polizeiliche Maßnahmen und Reaktionen**

Die Einsatzkräfte vor Ort wurden umgehend informiert, und die Polizei nahm die Ermittlungen auf, um den genauen Hergang des Unfalls zu klären. Erster Polizeihauptkommissar Jens Unmack leitete die Maßnahmen. Sein Präsidium ist dafür bekannt, bei Verkehrsunfällen rigoros zu handeln und eine umfassende Untersuchung einzuleiten.

Unfälle wie dieser wirft auch immer wieder die Frage auf, wie sicher die Straßen sind und welche Vorkehrungen getroffen werden, um solche tragischen Ereignisse zu verhindern. Auch wenn dies nicht der erste schwere Verkehrsunfall auf der B198 war, mahnt er die Fahrer immer wieder zur Vorsicht, besonders beim Überholen.

Dieser Vorfall hakt sich in die Liste von Verkehrsunfällen in Deutschland ein, die die Bedeutung im Bewusstsein der Öffentlichkeit für Verkehrssicherheit anhebt. Bewusstsein und Bildung über sicheres Fahrverhalten sind entscheidend, um zukünftige Unfälle und deren schwere Folgen zu minimieren. Die Hoffnung ist, dass sowohl Fahrer als auch Behörden aus solchen tragischen Ereignissen lernen und alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**